

Studiengangsleiterin Dörte Busch (Hrsg.)

Masterstudiengang Public Administration (MPA) – Für die gute Verwaltung von morgen

Festschrift zum 10-jährigen Jubiläum



Berliner
Wissenschafts-Verlag

Vorwort

10 Jahre MPA – Master of Public Administration: der berufsbegleitende Masterstudiengang steht für eine verwaltungsbezogene, interdisziplinäre Weiterbildung, welche als vier semestriges Angebot im Fernstudienformat angeboten wird. Die damalige Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege Berlin beschloss am 4. Juni 2006, den entgeltfinanzierten Studiengang am Fernstudieninstitut einzurichten. Die ersten Studierenden wurden vor 10 Jahren zum Sommersemester 2008 immatrikuliert. Inzwischen gibt es über 300 Absolventinnen und Absolventen sowie derzeit etwa 130 aktive Studierende.

Das Lehr-Lern-Konzept basiert konsequent auf dem Format des Blended Learning. Es führt die Vernetzung des Internets (E-Learning) mit den klassischen Lehr-Lernmethoden und -medien (Präsenzstudium) zu einem sinnvollen Lernarrangement, das den von der Hochschule definierten Fernlehrestandards entspricht. An drei bis vier Wochenenden im Semester (Freitagnachmittag und Samstag) kommen die generell in Vollzeit Berufstätigen auf den Campus zum Studieren in Präsenz und zum vielfältigen Austausch mit den Kommilitonen und Lehrenden, die Wissenschaft und Praxis ausgewogen repräsentieren. Der Wechsel von diesen Online-Lehr-Lernphasen zum Studium vor Ort wird begleitet von einem Wechsel in den Veranstaltungs- und Prüfungsformen, die sich an den zu vermittelnden Kompetenzen der zukünftigen Absolventinnen und Absolventen orientieren. Einzel- und Teamaufgaben, Diskussionen, Übungen, Fallstudien sowie Plan- und Rollenspiele nehmen Bezug auf anspruchsvolle Verwaltungstätigkeiten der höheren Funktionsebene einschließlich der Führungsaufgaben. Hierfür will der Masterstudiengang seine Studierenden, die mindestens ein Jahr einschlägige Berufserfahrung mitbringen müssen, weiterbilden, sie vorbereiten und begleiten, Öffentliche Verwaltung und deren steten Wandel zu gestalten. Die darauf abgestimmte Interdisziplinarität des Masterstudiengangs bildet das moderne Kompetenzspektrum in den Verwaltungs-, Sozial-, Rechts- sowie Wirtschaftswissenschaften ab.

Bewährt hat sich für die Beratung und Betreuung der Studierenden das Studiengangsteam aus wissenschaftlicher Leitung sowie einer Studiengangskoordination. Immer wieder stehen die Studierenden beruflich oder privat vor nicht geplanten Herausforderungen, die zu Turbulenzen im Studium führen oder führen können. Mithilfe der Studiengangskoordination können Studienverläufe individuell angepasst und der Studienerfolg meist gesichert werden.

Der Masterstudiengang MPA hat sich, wie die Öffentliche Verwaltung und die Hochschule selbst, stetig weiterentwickelt. Illustriert werden soll dies anhand der zur Reakkreditierung des Masterstudienganges eingeführten Profil-Phase, in der die Studierenden einen von zwei Themenschwerpunkten mit mehreren Modulen wählen können. Derzeit werden die Schwerpunkte *Öffentliches Wirtschaften* und *Verwaltung im internationalen Kontext* angeboten. Von Studierenden und Lehrenden wird beson-

ders das Fachforum, das für die Studierenden des ersten Semesters integraler Studienbestandteil ist, geschätzt. Es hat aktuelle Entwicklungen der Öffentlichen Verwaltung zum Gegenstand, zu dem Referentinnen und Referenten aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft zum Diskurs mit den Studierenden und auch mit den Alumni eingeladen werden. In diesem Jahr findet das Fachforum zugleich als Symposium anlässlich des Jubiläums des Masterstudienganges „10 Jahre MPA – Für eine gute Verwaltung von morgen“ am 15. Juni 2018 statt.

Mit der Fusion zur Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin im Jahre 2009 und der Gründung der Berlin Professional School (BPS) als Zentralinstitut der Hochschule im Jahr 2015, unter deren Dach der Studiengang sich befindet, trägt der Masterstudiengang maßgeblich dazu bei, dass die Hochschule derzeit ein maßgeblicher Anbieter für entgeltfinanzierte Weiterbildung im Land Berlin ist. Der MPA ist auf dem besten Weg, dem MBA eine Marke für die Öffentliche Verwaltung beiseite zu stellen. Um den Erwartungen der Studierenden, sich passgenau weiterzubilden und die nächsten Karriereziele zu erreichen, sowie den Anforderungen an eine gute Verwaltung zu entsprechen, wird der Masterstudiengang kontinuierlich weiterentwickelt. Zukünftig soll er inhaltlich flexibler mit mehr Wahlmöglichkeiten ausgestattet werden und einen Beirat erhalten, der den Studiengang in seiner Entwicklung begleitet.

So inhaltlich breit gefächert, wie Öffentliche Verwaltung ist, so repräsentieren unsere Studierenden sie und bringen ihre berufliche Expertise in die Weiterbildung ein, die von den Lehrenden aufgegriffen wird. Diese Vielfältigkeit zeichnet den Studiengang unter anderem aus. Sie spiegelt sich im Kreis der Autorinnen und Autoren und ihren Themen wider. Weil die Bildung so gut ist wie ihre Akteure, haben Absolventinnen und Absolventen sowie Lehrende und den Studiengang Gestaltende und ihm Verbundene zu diesem Jubiläumsband beigetragen. Fachlich gehen sie aktuellen dynamischen Entwicklungslinien für die Öffentliche Verwaltung nach, die vom eGovernment über Governance bis hin zu Aspekten der Ökonomisierung der Verwaltung reichen und gleichsam tagesaktuelle Schwerpunkte, beispielsweise in den Bereichen Personal und Integration von Flüchtlingen, setzen.

Aus dem Team der Berlin Professional School danken möchte ich der Studiengangskoordinatorin Mandy Bronner, die neben der herausfordernden studiengangsbezogenen Tätigkeit und der Vorbereitung des Symposiums die Herausgabe dieses Jubiläumsbandes professionell gemanagt hat. Ausdrücklich danken möchte ich dem Direktorium und der Geschäftsführung der Berlin Professional School, die die Publikation uneingeschränkt unterstützt haben.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude und eine erkenntnisreiche Lektüre.

Die Herausgeberin,
Studiengangsleiterin Prof. Dr. Dörte Busch

Berlin, Mai 2018

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
<i>Martin Benner</i> Ökonomisierung von Verwaltung und Verwaltungsrecht am Beispiel der Amtsvormundschaft.....	9
<i>Marianne Egger de Campo</i> Professionalität durch die Berlin Professional School.....	25
<i>Regine Fröhlich</i> E-Government als Motor für interkommunale Zusammenarbeit – oder umgekehrt?.....	39
<i>Roland Heuermann</i> Anforderungen an die Governance Öffentlicher IT	55
<i>Kai-Uwe Heymann</i> Superdiversität als Rahmenbedingung kommunaler Integrationspolitik.....	69
<i>Elmar Hinz/Sarah-Rebecca Vollmann</i> Personalmarketing beginnt bei der Marktabgrenzung. Wie Marketing nicht nur hilft, Fachkräfte für den öffentlichen Sektor zu gewinnen.....	85
<i>Christoph Holtwisch</i> David gegen Goliath: Die staatlich ignorierte Flüchtlingskrise und der kommunale Kampf um funktionierende Integration vor Ort	101
<i>Erik Kraatz</i> Zu den Grenzen der Untreuestrafbarkeit für die Bildung und Fortführung schwarzer Kassen in der öffentlichen Verwaltung.....	115
<i>Jörg Liemann</i> Governance	131
<i>Dagmar Lück-Schneider</i> Germany's steps towards becoming an eGovernment Country.....	141

Inhaltsverzeichnis

Emil Markwart

Kommunale Selbstverwaltung in Russland erlebt einen weiteren Rückschlag 155

Siegbert Preuß

Vom „homo oeconomicus“ zum „homo heterogenus“. Zum Menschenbild
in der ökonomischen Theorie..... 161

Hans Paul Prümm

Gott, Recht und die öffentliche Verwaltung..... 179

Patrick Ratajczak

Geschäftsprozessmanagement im Land Berlin 203

Ulli Schäfer

Etablierung eines strukturierten Arbeitszeitmanagements im öffentlichen
Gesundheits- und Sozialwesen für Beschäftigte in Schicht- und Wechselschicht-
arbeit, um eine Ordnungswidrigkeit zu vermeiden..... 217

Stefan Schlösser

Crowdfunding als alternative Finanzierungsform öffentlicher Projekte? 231

Wolfgang Strehl

Ökonomische Theorie und Verbraucherschutz. Der homo oeconomicus
im Leitbild des Verbraucherschutzes 247

Detlef Treubrodt

Wie Sie sehen, sehen Sie nicht viel. Anreize der öffentlichen Hand
zur Verbesserung einer erfolgreichen
Personalrekrutierung – Eine Bestandsaufnahme 263

Kerstin Wüstner

Die Steuerungsillusion..... 279

Autorenverzeichnis 297

Autorenverzeichnis

Benner, Martin

Dipl.-Rpfl. (FH) Martin Benner, M. A., LL. M. (oec.), MPA, leitet die Abteilung Hoheitliche Jugendhilfe im Amt für Jugend, Familie und Bildung der Stadt Leipzig mit den Sachgebieten Beistandschaft/Beurkundung, Amtsvormundschaft, Jugendgerichtshilfe, Unterhaltsvorschuss, Elterngeld und Pflegekinderdienst/Adoptionsvermittlung. Daneben ist er als Lehrbeauftragter an der Hochschule Meißen (FH), Fachbereich Sozialverwaltung und Sozialversicherung, sowie als Dozent mit den Themenschwerpunkten Zwangs- und Verwaltungsvollstreckung tätig.

Egger de Campo, Marianne

Marianne Egger de Campo ist seit 2009 Professorin für Allgemeine Soziologie, Organisationssoziologie und Methoden der empirischen Sozialforschung an der HWR Berlin. Seit 2009 lehrt sie im MPA-Studiengang, seit 2015 ist sie stellvertretende Direktorin der Berlin Professional School. Sie promovierte in Soziologie an der Karl-Franzens-Universität Graz (Österreich). Ein Forschungsaufenthalt gefördert vom österreichischen Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) führte sie für 14 Monate an die University of California, Santa Barbara. Zurück in Graz leitete sie ein außeruniversitäres Forschungsinstitut, das sich mit angewandter Forschung zu Fragen der Sozialgerontologie, Pflege und Emotionssoziologie befasste und führte u. a. Forschungsprojekte im 5. Rahmenprogramm der EC DG Research durch. Von 2007–2009 war sie Professorin für Soziologie an der Hochschule Ravensburg-Weingarten.

Fröhlich, Regine

Regine Fröhlich hat an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Hof ein Studium zur Diplom-Verwaltungswirtin (FH) und ein berufsbegleitendes Fernstudium an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin zum Master of Public Administration absolviert. Sie war am Landratsamt und der Regierung tätig. Seit über elf Jahren arbeitet sie im Bayerischen Innenministerium. In der Kommunalabteilung hat sie insbesondere das Projekt zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit durchgeführt. Derzeit liegt ihr Schwerpunkt auf der Digitalisierung im Rettungsdienst, u. a. Telenotarzt Bayern. Sie ist Autorin von Beiträgen in Zeitschriften und in der Praxis der Kommunalverwaltung sowie nebenamtliche Dozentin für die Lehrveranstaltung „E-Government“ an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern.

Heuermann, Roland

Dr. Roland Heuermann, geb. 1961, Dipl.-Kaufmann und promovierter Dipl.-Psychologe, gut 10 Jahre Unternehmensberater für Change-Management, dann seit 2003 Leiter Projektmanagement und seit 2006 als Nachfolger eines ca. 200-fachen Serienbetrügers Leiter IT der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Hier Erfahrungen mit langjähriger mangelnder Governance und selektivem Wirken von Netzwerken in der Bundesverwaltung. Seit 2012 IT-Strategieberater Public bei der Fa. Computacenter, nebenberuflich Lehrbeauftragter für Öffentliche Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule des Bundes und Autor von Fachbüchern zu Fragen des IT-Managements in Privatwirtschaft und Öffentlichem Dienst.

Heymann, Kai-Uwe

Kai-Uwe Heymann ist Diplom-Sozialpädagoge/Sozialarbeiter (FH), Verwaltungsbeamter und MPA-Alumnus. Seit 1995 im Öffentlichen Dienst Berlins tätig, absolvierte er verschiedene Stationen in der kommunalen Sozial- und Jugendhilfe und arbeitete mehrere Jahre als Referent im politiknahen Bereich. Derzeit leitet er eine bezirkliche Stabsstelle für sozialraumorientierte Planung, Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit. Im langjährigen Ehrenamt mit seiner Familie selbst in der Nachbarschaftsarbeit engagiert, fasziniert den Autor die Frage, wie aus kommunaler Perspektive heraus Aneignungs- und Partizipationsprozesse unterstützt und gefördert werden können. Was macht aus einzelnen Individuen engagierte Bürger*innen („Citoyens“) eines – ihres (!) – demokratischen Gemeinwesens? In dieser Frage liegt nach seiner Überzeugung auch einer der Schlüssel für gelingende Integration.

Hinz, Elmar/Vollmann, Sarah-Rebecca

Prof. Dr. Elmar Hinz lehrt seit 2013 Verwaltungswissenschaften an der Hochschule Nordhausen und ist Sprecher des Instituts für Public Management und Governance. Elmar Hinz hat an der Universität Hamburg Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Öffentliche Wirtschaft, Marketing und Recht studiert. Anschließend hat er am Institut für Verwaltungswissenschaft der Helmut-Schmidt-Universität zur Anpassung der Mitarbeiterführung an die Neue Verwaltungssteuerung promoviert. Er war Mitherausgeber der Loseblatt-Sammlung „Neues Verwaltungsmanagement“ und Referent für Wirkungscontrolling bei der Evangelischen Kirche in Deutschland. Zu seinen aktuellen Arbeitsgebieten zählen strategische Verwaltungsführung, wirkungsorientierte Zielsteuerungssysteme und Verwaltungsmarketing.

Sarah-Rebecca Vollmann M.A. ist seit 2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Wirtschaft- und Sozialwissenschaften der Hochschule Nordhausen und Projektkoordinatorin am Institut für Public Management und Governance. Sarah-Rebecca Vollmann hat an der Hochschule Nordhausen sowohl Public Management (B.A.) als

auch Public Management & Governance (M.A.) studiert. Erste berufspraktische Erfahrungen hat sie im Rahmen der studienbegleitenden Praktika bei der Bundesagentur für Arbeit erlangt. Sie beabsichtigt an der Helmut-Schmidt-Universität zur Wirkungssteuerung zu promovieren. Ihre Interessenschwerpunkte sind die nachhaltige Wirkungssteuerung von Kommunen, die Analyse von politischen Entscheidungsprozessen sowie die strategische Positionierung mittels Marketingkonzeptionen.

Holtwisch, Christoph

Dr. Christoph Holtwisch (1974) ist seit 2009 Bürgermeister der Stadt Vreden und seit 2015 Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeister und Beigeordneten im Kreis Borken. Beim Städte- und Gemeindebund NRW ist er Mitglied im Hauptausschuss und im Rechts- Verfassungs-, Personal- und Organisationsausschuss. Für die CDU ist er Mitglied im Bezirksvorstand Münsterland. Seit 2004 ist er zudem als Dozent für das Fraunhofer Institut UMSICHT in Oberhausen tätig. Er ist promovierter Volljurist (Dr. jur.) sowie Umweltwissenschaftler (M.Sc.). Das verwaltungswissenschaftliche MPA-Studium an der HWR Berlin hat er 2010 mit einer Arbeit zur kommunalen Selbstverwaltung in China abgeschlossen.

Kraatz, Erik

Prof. Dr. Erik Kraatz studierte von 1998–2003 Rechtswissenschaft an der Freien Universität Berlin, wo er am Lehrstuhl von Univ.-Prof. Dr. em. Dr. Klaus Geppert auch promovierte („Die fahrlässige Mittäterschaft“) und habilitierte („Der Einfluss der Erfahrung auf die tatrichterliche Sachverhaltsfeststellung“), so dass ihm die Venia in den Fächern „Straf-, Strafverfahrens- und Wirtschaftsstrafrecht“ verliehen wurden. Nach Lehrstuhlvertretungen und Gastprofessuren an diversen Universitäten und Hochschulen war Prof. Dr. Kraatz von 2014–2017 als Rechtsanwalt in einer auf Bank- und Kapitalmarktrecht spezialisierten Kanzlei tätig. Seit 2017 bekleidet er an der HWR Berlin eine Professur für „Strafrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht und die rechtswissenschaftlichen Grundlagenfächer“. Seine Forschungsschwerpunkte liegen vor allem im Wirtschafts- und Arztstrafrecht.

Liemann, Jörg

Jörg Liemann ist Diplom-Verwaltungswirt und Diplom-Politologe. Dissertation 2002 an der FU Berlin über Verwaltungstransparenz. Nebenamtlicher Dozent seit 1995, insbesondere für Staats- und Verfassungsrecht. Von 2009 bis 2017 unterrichtete er an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin als Modulverantwortlicher „Politik und Verwaltung“. Seit 2014 bietet er in der Profilphase das Fach „Global Governance“ an. Hauptberuflich ist er im Verkehrsressort der Berliner Hauptverwaltung tätig.

Lück-Schneider, Dagmar

Prof. Dr. Dagmar Lück-Schneider lehrt seit 2009 Verwaltungsinformatik mit Schwerpunkten in Datenbanksystemen, Geschäftsprozess- und Projektmanagement sowie E-Government an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. Zuvor lehrte Sie 15 Jahre an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit. 2012/13 war Sie Direktorin des Fernstudieninstituts (FSI) der HWR Berlin. Von 2014 bis 2017 war sie Sprecherin der Fachgruppe Verwaltungsinformatik der Gesellschaft für Informatik. Als solche sowie als Studiengangsbeauftragte für den Studiengang Verwaltungsinformatik, als Lehrende an einem Fachbereich, aus dem viele seiner Absolventinnen und Absolventen eine Tätigkeit im öffentlichen Dienst aufnehmen und als Gründungsmitglied des Nationalen E-Government-Kompetenzzentrums befasst sie sich mit Fragen rund um das Thema E-Government.

Markwart, Emil

Dr. jur., Dr. hab. oec., Deutscher Experte, seit über 20 Jahren in der Beratung und Schulung in der Russischen Föderation tätig; aktuell als Professor an der Higher School of Public Administration of Russian Academy for National Economy and Public Administration (Moskau), Präsident des Europäischen Clubs der Kommunalexperthen,

Preuß, Siegbert

Siegbert Preuß. Diplom-Volkswirt, wiss. Mitarbeiter, Promotion zum Dr. rer. pol. an der FU Berlin. Selbständige Lehrtätigkeit zur Makroökonomie und Theorie der Wirtschaftspolitik. Langjähriger Lehrbeauftragter u. a. an der HWR Berlin, EHB, Studienkolleg der Universität Potsdam. Interessensgebiet: Stabilisierung von monetären Marktwirtschaften, entscheidungstheoretische Modellierungen.

Prümm, Hans Paul

Jahrgang 1948, Prof. Dr. iur., RiLG aD., RegDir aD., Rektor aD. Professor für öffentliches Recht an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin aD.

Letzte Veröffentlichungen: Traditional Paths to the German Social State, in: Yin Qingshuang and Tang Xinglin (ed.), Public Administration towards Social Governance, 2014 p. 246; Historische Pfade zum Sozialstaat, VR 2014, 153; Studentische Rechtsberatung (StuR) aus entscheidungstheoretischer und schlüsselqualifikatorischer Sicht, GJLE 2014, 52; Rechtskonkretisierung durch Moral, VR 2014, 361; Ökonomisierung und Kommerzialisierung der akademischen juristischen Ausbildung oder: Das didaktische Verschwinden der Gerechtigkeit, in Rechtslehre. Jahrbuch der Rechtsdidaktik 2015, 11; Was wir vom Legationsrat Dr. Johann Paul Friedrich Richter – besser bekannt als Jean Paul – für die akademische (Aus)Bildung des öffentlichen Dienstes lernen können, in: Dörte Busch (Hrsg.), Facetten des Personaleinsatzes. Li-

ber Amicorum für Detlef Treubrodt, 2016, S. 13; Zu welchen Werten bekennt sich Europa überhaupt? VR 2016, 361; Rechtsdidaktik als Grundlage der Rechtslehre als Grundlage der Rechtsarbeit, in: Patrick Warty/Jörg Zumbach/Otto Lagodny/Hermann Astleitner (Hrsg.), Rechtsdidaktik in Österreich: Pflicht oder Kür? 2016, S. 67

Ratajczak, Patrick

Patrick Ratajczak hat 2010 den Studiengang Public Administration mit einer Masterarbeit über Qualitätsmanagement in den Berliner Bezirksämtern abgeschlossen. Er ist im Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin tätig und dort aktuell im Steuerungsdienst für die Gruppe Geschäftsprozessmanagement verantwortlich. Diese ist landesweit für die Optimierung aller Fachprozesse der Berliner Ämter für Bürgerdienste (bestehend aus Bürger-, Standes-, Wahl-, Einbürgerungs- und Wohnungsämtern) zuständig sowie für die Optimierung und Digitalisierung interner Verwaltungsabläufe.

Schäfer, Ulli

Herr Ulli Schäfer ist seit 2000 im Krankenhaussektor in Thüringen und Baden Württemberg tätig, erst bei der SRH (Gesundheitskonzern Stiftung Rehabilitation Heidelberg) in der Pflegedienstleitung und später im Personalmanagement. Seit 2012 ist er am Universitätsklinikum der Friedrich-Schiller-Universität Jena als Arbeitszeitmanager tätig. Daneben ist er als Sprecher der Arbeitszeitexperten der Universitätsklinikum Deutschland aktiv. 2012 hat er an der HWR Berlin seinen MPA-Abschluss erfolgreich abgeschlossen. Im April 2018 hat Herr Schäfer seinen PhD abgeschlossen.

Schlösser, Stefan

Dipl.-Betriebswirt; Studium der BWL von 2005 bis 2008 an der DHBW Mannheim, Fachrichtung Handel und dualer Student bei Aldi Süd, anschließend Tätigkeit als Führungskraft und Regionalverkaufsleiter. Seit 2010 in verschiedenen Funktionen bei der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald (KdöR). 2010 im Bereich Nachwuchsgewinnung für Handwerksbetriebe. Von 2011 bis 2015 Bereichsleiter Meisterprüfungen und Geschäftsführer der Meisterprüfungsausschüsse, seit 2016 als Stabsstellenleiter für Controlling/Revision.

2013 bis 2015 berufsbegleitendes Masterstudium an der HWR Berlin zum Master of Public Administration (MPA), Note 1,1 als Jahrgangsbester Student mit Auszeichnung bestanden. Zudem seit 2016 freiberuflicher Autor, u. a. im Ernst Klett Verlag GmbH, Autorengruppe für das Schulfach „Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung“ für Klasse 7–10 in Baden-Württemberg. Mitglied im Prüfungsausschuss für Bachelor an der DHBW Mannheim.

Strehl, Wolfgang

Wolfgang Strehl, ORR a. D. studierte VWL und BWL in Berlin an der Freien Universität. Nach einer 5jährigen Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am FB10 Institut für Mathematische Wirtschaftstheorie der FU Berlin absolvierte er das Referendariat beim Senator für Inneres zum Allgemeinen Nichttechnischen Höheren Verwaltungsdienst. Er war tätig in den Bereichen Wirtschaftsbetriebe (Eigenbetriebe) des Landes Berlin, Eigengesellschaften, Landesluftfahrtbehörde, Landeskriminalamt. Seit 1986 lehrte er im Fach Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Rechnungswesen, KLR und Management. Seit 2007 war er Gastdozent an der HWR, FB 3 Allgemeine Verwaltung (ehemals Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege).

Treubrodt, Detlef

Jahrgang 1949, Diplom-Verwaltungswirt, Oberregierungsrat (ORR) a. D. Dozent und Modulbeauftragter am Institut für Weiterbildung (IWB) der HWR Berlin (2008). Langjähriger Dozent (1994) und fachlicher Berater für Personalwesen beim Kommunalen Bildungswerk e. V. (KBW Berlin) sowie Dozent (2005) für Öffentliches Dienstrecht an der Akademie Auswärtiger Dienst (FH Bund). Seit 2014 Dozent für Personalrecht beim GIBT Colleg e. V., Fernlehrgang zum/zur Verwaltungsfachwirt/in, zertifiziert von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht Köln. Diverse Veröffentlichungen zu personalrechtlichen Themen. Autor des Studienbriefs „Rekrutierung und Entwicklung des Personals in der öffentlichen Verwaltung“, Book on Demand (BoD) Norderstedt; Autor der Lehrbriefe „Beamtenrecht Bund“ und „Beamtenrecht Berlin“, VAK Berlin, sowie Autor der Studienbriefe „Beamtenrecht“, „Arbeitsrecht und Personalvertretungsrecht“ sowie „Recht der tariflichen Entgeltgestaltung“, GIBT Colleg e. V.

Wüstner, Kerstin

Kerstin Wüstner ist seit 2009 Professorin für Psychologie an der HWR Berlin. Von Beginn an lehrt sie u. a. im MPA-Studiengang das Modul „Führung, Kommunikation, Empathie“. Sie promovierte an der Universität Augsburg mit einem gesundheitspsychologischen Thema. Ihre Habilitation befasste sich mit „Arbeitsbedingungen und Arbeiterleben in der modernen Arbeitswelt“. Zu diesem Thema hat sie auch eine Reihe weiterer Beiträge veröffentlicht.